



“Marie Curie“  
Meran – Merano

39012 Meran/Merano – Piazza Mazzini Platz 1

Tel.: 0473-201213 Fax 0473-201214  
[os-tfo.meran@schule.suedtirol.it](mailto:os-tfo.meran@schule.suedtirol.it)

Str.Nr. /Cod.Fisc. 82006070211

## Informationen für den Betrieb

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“ in Meran, ermöglicht den Schülern/innen im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 16. März 2009, Nr. 755, der die Regelung von Betriebspraktika der Schüler staatlicher Oberschulen zum Inhalt hat, im Laufe des Schuljahres ein Praktikum in einer öffentlichen oder privaten Einrichtung, in einem Betrieb oder bei einem Freiberufler.

Das Praktikum ist ein Teil der allgemeinen schulischen Ausbildung, ersetzt also den Unterricht. Die Praktikanten/innen bleiben auch **während des Praktikums Schüler/innen dieser Schule und sind als solche von der Schule für alle Belange des Praktikums voll versichert, auch unfall- und haftpflichtversichert.** Ebenso haben die Schüler/innen den vorgeschriebenen Arbeitssicherheitskurs absolviert. Die Praktikumsstelle ist daher von jeder diesbezüglichen Verpflichtung und Verantwortung befreit; sie erfüllt nur stellvertretend für die Schule die Aufsicht über die Einhaltung des Praktikums. In Problemfällen wird die Schule verständigt.

Wenn gewünscht, kann das Praktikum zu den oben angeführten Bedingungen zusätzlich auch in der unterrichtsfreien Zeit im Sommer weitergeführt werden. Hierzu ist es allerdings erforderlich, eine neue Vereinbarung mit der Angabe des entsprechenden Praktikumszeitraums auszustellen.

Wenn Schüler/innen während des Betriebspraktikums abwesend sind, ist der Betrieb verpflichtet, die Schule unverzüglich am ersten Tag der Abwesenheit davon in Kenntnis zu setzen; auch wenn der/die Schüler/Schülerin telefonisch entschuldigt wurde.

Ansprechpartner: Herr Manuel Forti ([manuel.forti@schule.suedtirol.it](mailto:manuel.forti@schule.suedtirol.it))

Nach Ermessen der Betreuer sollen die Praktikanten/innen zur Mithilfe und zur Erledigung einschlägiger Aufgaben herangezogen werden. Die Betriebe müssen dabei berücksichtigen, dass der/die Schüler/innen noch keine spezifische Fachausbildung absolviert hat. Was den Stundenplan angeht, haben sich die Praktikanten/innen nach den Erfordernissen der Einsatzstelle und der Betreuer zu richten; es sind von **30 bis zu 36 Wochenstunden** vorgesehen. Der genaue **Stundenplan sollte zu Beginn des Einsatzes mit den Praktikanten/innen klar vereinbart werden.** Zu Beginn des Praktikums erhält der Betrieb das Dokument zur „Ernennung zum Auftragverarbeiter“ das unterschrieben zurückgesendet werden muss (Vertreter/in). Am Ende des Praktikums sind sie gebeten einen kurzen **Rückmeldungsbogen** auszufüllen, den Ihnen der/die Praktikantin übergibt und den Sie ihm/ihr bitte ausgefüllt und unterschrieben mitgeben.

DER SCHULDIREKTOR

Markus Dapunt